



Sprecher:

**Madjid Lohrasbi
Nadine Webs
Steffen Meyer**

E-Mail: ageb.nuernberg@gmail.com

Nürnberg, den 18.11.2024

**Ausschnitt aus dem Protokoll der AGEB-Sitzung vom 12.11.2024 am
Pirckheimer -Gymnasium**

Um 19:00 Uhr begrüßte der Leiter des Pirckheimer -Gymnasiums, **Herrn Benedikt Mehl (OStD)** eröffnete damit die Sitzung und stand freundlicherweise für einen Austausch zur Verfügung. Hier sind die Themen (mit kurzer Erklärung):

Verhaltensweisen unter den 5./6. Klässlern

An vielen Schulen wird eine Verschlechterung des sozialen Umgangs beobachtet. Insbesondere in den 5. und 6. Klassen kommen vermehrt dirimierende und rassistische Äußerungen vor, die den Schulfrieden stören. Ursachen werden u. a. in der vermehrten Nutzung sozialer Medien gesehen. Laut einer Erhebung besitzen mittlerweile 98% der 5. Klässler ein Smartphone.

1:1 Ausstattung mit digitalen Endgeräten

Das Pirckheimer Gymnasium startet nächstes Jahr mit der Ausstattung erster Klassen. Jede Schule legt selbst fest, wann und wie sie startet. Die Frage nach der Administration der Geräte ist in Nürnberg weiter ungeklärt, ebenso woher Leihgeräte für Schüler kommen, die kein Gerät anschaffen wollen oder können. Am HSG ist derzeit noch keine Entscheidung getroffen.

Rückkehr zu G9 - die vertane Chance

Bei der Rückkehr von G8 zu G9 wurde der Stoff nicht entzerrt, sondern die 11. Klasse als "Lückenklasse" eingeführt, die übersprungen oder im Ausland verbracht werden kann. In vielen Klassen bleiben damit reduzierte Wochenstunden (3 Wochenstunden für Hauptfächer statt 4 im alten G9), der Stoff muss "schneller" vermittelt werden und die 2. und 3. Fremdsprache beginnen weiter früh (in der 6./8. Klasse statt 7./9. Klasse im alten G9). Dies stellt eine weiterhin hohe Belastung der Schülerinnen und Schüler dar. Die 2. Fremdsprache ist laut Herrn Mehl neben der Mathematik ein Hauptgrund für ein Scheitern im Gymnasium. Zudem führt der Wandel von der Wissens- zur Kompetenzorientierung dazu, dass schon früh mit einer höheren Abstraktheit an Themen herangegangen werden muss.

Aktuelles von der AGEB- Übertrittsunterstützungsforderung fürs begabte Mädchen

Auf die Anfrage der Übertrittsunterstützungsforderung für eine begabte Schülerin hat die AGEB trotz vieler Bemühungen nicht geschafft, einer sehr cleveren Schülerin den Übertritt bzw. Wechsel der Ausbildungsrichtung auf die Fachoberschule geregelt zu bekommen, weil ihre Schule jegliche Zusammenarbeit verweigert und deshalb haben wir uns zur Unterstützung an Referentin für Schule und Sport der Stadt Nürnberg, Frau Cornelia Trinkl gewandt und sie hat sofort das Thema an die Staatliche Schulberatungsstelle Mittelfranken weitergeleitet, wo die Unterlagen der Schülerin überprüft und ihr eine Zulassung für die Teilnahme an der Aufnahmeprüfung der FOS ermöglicht wurde.

Die gute Nachricht ist es, dass die Schülerin die Aufnahmeprüfung mit Bravo bestanden hat und lernt bereit in FOS und kann sich für die Zukunft des Landes fitmachen. Die Aktion der AGEB hat gezeigt, dass man nicht zulässt, dass irgendwelche Talente verloren, geht bzw. für jedes Kind wird kämpft.

Bericht der AGEB über die 15. Nürnberger Bildungskonferenz

Die seit 2009 jährlich stattfindenden Bildungskonferenzen sind öffentlich und verfolgen das Ziel, auf Grundlage der aktuellen Nürnberger Bildungsberichterstattung einen bürgerschaftlichen und offenen Diskurs über die Situation in Nürnberg sowie über Strategien und Maßnahmen anzuregen.

Die jeweils 300 bis 400 Teilnehmenden beschäftigen sich in Plenumsvorträgen, Podiumsgesprächen sowie Foren mit aktuellen und übergreifenden Bildungsthemen, die sich unterschiedlichen Facetten des lebenslangen Lernens widmen. Dabei verbinden die Konferenzprogramme jeweils Erkenntnisse von (inter)nationalen Fachleuten mit der Expertise Nürnberger Akteure aus der Praxis. Die Stadt Nürnberg bringt durch den Oberbürgermeister und die themenspezifisch zuständigen Referatsleitungen Positionen ein und greift Impulse aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft auf.

Am 7. November 2024 findet die 15. Nürnberger Bildungskonferenz im Z-Bau mit dem Thema „**Bildung für die digitalisierte Gesellschaft**“ statt, Chancen und Herausforderungen für die politische Bildung in einer digitalisierten Öffentlichkeit einer- und eine verbesserte (Bildungs-) Teilhabe mittels digitaler Medien andererseits.

Vormittag nach der Begrüßung durch Marcus König, Oberbürgermeister gab es Werkstattgespräch „Politische Bildung und Künstliche Intelligenz“ mit Direktorin Bildungsstätte Anne Frank bzw. Gründungsvizepräsidentin Technische Universität Nürnberg und Sozial Media Experte aus FAU.

Am Nachmittag fokussieren sich sechs Fachforen, Einblicke in die (über)regionale Bildungspraxis, auf unterschiedliche Bildungsbereiche: Ein Abgleich von Wissenschaft und (lokaler) Praxis mit Möglichkeiten zur Debatte und Austausch.

- Forum 1: Digitale Demokratiebildung für Heranwachsende
- Forum 2: Besser Lernen mit KI in Schule und Hochschule
- Forum 3: Extremismus in Games
- Forum 4: Digital-analoge Lernimpulse in der Berufsschule
- Forum 5: AI in Action - Ethik verstehen, Praxis erleben
- Forum 6: Vielfalt und digitale Teilhabe (Projekt DigilQ-digitale Grundbildung im Quartier)

Nächste AGEB-Sitzung

Da die Zeit den Austausch über etliche weitere Themen nicht mehr zu lies, findet die nächste AGEB-Sitzung voraussichtlich im neuen Jahr 2025 bereits im Februar (vielleicht am Do. den 20.02.2025) am Sigmund-Schuckert-Gymnasium, Pommernstraße 10, 90451 Nürnberg statt. Die entsprechende Einladung wird rechtzeitig herausgegeben.

Viele Grüße!

Madjid Lohrasbi

Nadine Webs

Steffen Meyer